

Junge Sporthelferinnen II: 16 Jugendliche schließen Ausbildung an der Freusburg ab

16 Jugendliche der Freusburg absolvierten erfolgreich die Ausbildung zu Sporthelfer*innen II und stärken damit den Sportnachwuchs.

Ein aufregendes Kapitel für den Sport in der Region Olpe und Siegen-Wittgenstein wurde an der Freusburg geschrieben. Dort haben 16 Jugendliche, zwischen 13 und 17 Jahren, erfolgreich ihre Ausbildung zu Sporthelferinnen-II abgeschlossen. Dieses Programm, das eine Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen darstellt, bereitet die Teilnehmerinnen auf vielseitige Aufgaben als Übungsleiter*innen in ihren lokalen Sportvereinen vor.

Die Ausbildung, die von den Sportjugenden der Kreissportbünde Olpe und Siegen-Wittgenstein organisiert wurde, ist darauf ausgelegt, das Interesse an Sport zu fördern und gleichzeitig wichtige Fähigkeiten zu vermitteln. Während der Ausbildung hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, zahlreiche Bewegungsspiele auszuprobieren und erlernten essentielle Aspekte rund um die Themen Kondition und Koordination. Ein besonders wichtiger Bestandteil war die Gestaltung von Aufwärm- und Ausklangphasen, denn diese Techniken sind entscheidend für jede Übungsstunde und helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Praktische Erfahrungen und Gemeinschaftsgefühl

Neben den sportlichen Inhalten wurde auch viel Wert auf gemeinschaftliche Erlebnisse gelegt. So fanden gesellige Abende am Lagerfeuer statt, bei denen die Teilnehmer*innen Stockbrot backen konnten – eine fantastische Möglichkeit, um in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen und den Tag ausklingen zu lassen. Diese schönen Momente stärken nicht nur das Teamgefühl, sondern erhöhen auch die Vorfreude auf zukünftige gemeinsame Projekte in den Vereinen.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind nicht nur für die aktuelle Ausbildung von Bedeutung, sondern vielmehr eine wichtige Grundlage für die weitere sportliche Laufbahn der Jugendlichen. Mit dem Erhalt des Sporthelfer-Zertifikats, welches als Basismodul für die Übungsleiter C-Ausbildung anerkannt wird, steht den Absolventen nun der Weg zu weiterführenden Qualifizierungen im Sportbereich offen. Damit wird nicht nur der persönliche Werdegang gefördert, sondern auch der gesamte Sportbereich in der Region instrumental unterstützt.

Eine nachhaltige Förderung des Sports

Die Ausbildung an der Freusburg bietet somit mehr als nur eine fachliche Weiterbildung. Sie ist auch ein Erlebnis, das sowohl die persönliche Entwicklung als auch die Gemeinschaft in den Vereinen berücksichtigt. Die Tatsache, dass die Jugendlichen nach ihrer Ausbildung nun aktiv in den Sport- und Jugendgruppen mitwirken können, stärkt den Verband der Vereine und fördert die sportliche Aktivitäten vor Ort. Durch solche Programme wird der Grundstein gelegt für die nächste Generation von Sportler*innen und Übungsleiter*innen, und dies ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft des Sports in der Region.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de